

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
13. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Haan
am Donnerstag, dem 08.11.2018 um 17:05 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:05

Ende:
18:13

CDU-Fraktion

Stv. Vincent Endereß
Stv. Gerd Holberg
Stv. Tobias Kaimer
Stv. Folke Schmelcher
Stv. Rainer Wetterau

Vertretung für Stv. Jens Lemke

SPD-Fraktion

Stv. Walter Drennhaus
Stv. Marion Klaus
Stv. Jens Niklaus
Stv. Bernd Stracke

Vertretung für Stv. Simone Kunkel-Grätz

WLH-Fraktion

Stv. Meike Lukat
Stv. Annegret Wahlers

GAL-Fraktion

Stv. Andreas Rehm

FDP-Fraktion

Stv. Reinhard Zipper

AfD-Fraktion

Stv. Ulrich Schwierzke

Schriftführer

Frau Elke Hallmann

Verwaltung

StOVR Doris Abel
Beigeordnete/r Engin Alparslan
VA Carsten Butz
StA Anja Esser
VA Sonja Kunders
VA Anja Püschel
StVD Michael Rennert
StAR Sabine Schumacher

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

Gäste

Stv. Robert Abel

AM Nicola Günther

Stv. Barbara Kamm

Stv. Ulrich Klaus

örtliche Rechnungsprüfung

Susanne Schwarz

Der Vorsitzende Jens Niklaus eröffnet um 17:05 Uhr die 13. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden und weist darauf hin, dass in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung der Wunsch geäußert wurde, eine Sondersitzung des Rechnungsprüfungsausschusses einzuberufen. Hierzu liegt ein entsprechender Antrag der Fraktion WLH vor. Die Ausschusssitzung wurde mit verkürzter Ladungsfrist einberufen. Er weist darauf hin, dass nach § 5 Abs. 2 Buchstabe h der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Haan die Angelegenheiten der Rechnungsprüfung mit Ausnahme der Beratung der Prüfungsergebnisse in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden. Auf Wunsch wurde jedoch der Tagesordnungspunkt Ermittlungsverfahren sowohl in den öffentlichen als auch den nichtöffentlichen Teil der Sitzung aufgenommen. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Öffentliche Sitzung

1./ Ermittlungsverfahren

Protokoll:

Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass das Ergebnis der laufenden Ermittlungen abgewartet werden muss. Sie bittet darum, Ruhe zu bewahren. Sie drückt ihr Befremden darüber aus, dass sich einzelne Ratsmitglieder an die Staatsanwaltschaft gewendet haben.

Stv. Lukat regt an, sachlich mit der Angelegenheit umzugehen, findet es jedoch bedauerlich, dass sie Informationen der Presse entnehmen muss. Sie bittet um Auskunft, warum bei den Jahresabschlüssen der Jahre 2015-2017 keinerlei Beanstandungen seitens des Prüfungsamtes erfolgten. Frau Schwarz erläutert, dass im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses eine Prüfung der Finanzmittel bzw. der getätigten Aus- und Einnahmen erfolgt. Eine Prüfung von z.B. Vergaben erfolgt an dieser Stelle nicht.

Stv. Wetterau erinnert daran, dass im letzten Rechnungsprüfungsausschuss die Ausschussmitglieder über die Erteilung eines Prüfauftrages informiert wurden. Z.Zt. liegt noch kein Bericht des Prüfungsamtes hierzu vor. Er bittet um Auskunft über den zeitlichen Ablauf der Angelegenheit. Die Bürgermeisterin erklärt, dass die Staatsanwaltschaft davon ausgeht, dass mehrere Monate notwendig sind, bis die Ermittlungen abgeschlossen sind und ein Ermittlungsergebnis vorliegt. Auf Nachfrage ergänzt Frau Schwarz, dass auch das Prüfungsamt noch längere Zeit benötigt, bis ein abschließender Bericht erstellt werden kann.

Auf Nachfrage von Stv. Lukat nach der von ihr erbetenen Auflistung der Vergaben erklärt die Bürgermeisterin, dass eine entsprechende Auflistung im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung als Tischvorlage vorgelegt wird.

2./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Stv. Lukat bittet um Auskunft, wie sichergestellt wird, dass keine Mitarbeiter, die strafrechtliche Vergehen begangen haben, eingesetzt werden. Die Bürgermeisterin betont, dass Mitarbeiter, bei denen solche Vergehen bekannt werden – abhängig vom Vorwurf und von der Aufgabenwahrnehmung – innerhalb der Stadtverwaltung versetzt bzw. umgesetzt werden.

3./ Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.